

Startvorteil beim Klima-Stadtradeln

Von Mirko Hertrich

Die Viertorestadt hat ihre Aktionswochen zum Radeln fürs Klima mit einem Radmarathon zusammengelegt. Andere Städte schauen hinterher.

NEUBRANDENBURG. Neubrandenburg beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der Klimaaktion Stadtradeln. Die Stadt nehme vom 16. Mai bis 5. Juni 2019 an der weltweiten Kampagne teil, wie das Klima-Bündnis mitteilte, das nach eigenen Angaben größte Netzwerk

von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas. Alle, die in der Stadt Neubrandenburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule sowie Hochschule besuchen, können beim Stadtradeln mitmachen.

Während des dreiwöchigen Aktionszeitraums tragen Radelnde die zurückgelegten Kilometer über den Online-Radelkalender ein. Die Ergebnisse der Kommunen und Teams werden auf der Stadtradeln-Internetseite veröffentlicht. Für die Klimakampagne sollen im Zeitraum

vom 1. Mai bis 30. September an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO₂-frei zurückgelegt werden. Wann die drei Stadtradeln-Wochen stattfinden, ist jeder Kommune frei überlassen.

Hier hat sich Neubrandenburg gute Startvoraussetzungen gesichert. Denn anders als beispielsweise Neustrelitz, wo im Sommer geradelt und geschwitzt wird, treten die Neubrandenburger schon ab Mitte Mai für Klimaschutz, Radförderung, Lebensqualität und gleichzeitig für eine

saubere Stadt und mehr Bewegung in die Pedale, wie Stadtsprecherin Anett Seidel sagte. In diesem Zeitraum finde am 24./25. Mai auch die Mecklenburger-Seen-Runde (MSR) statt, sodass mit noch mehr erradelten Kilometern gerechnet werden könne. Ab Montag werden in der Viertorestadt zudem wieder Botschafter für die Aktion gesucht. Bewerbungen werden erbeten per E-Mail unter kommunikation@neubrandenburg.de.

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de